



Keine Zeit mehr zu verlieren! Jesus kommt bald!

Lieber Leser, liebe Leserin,

wenn du diese Überschrift liest, was geht dir als erstes durch den Kopf? Vielleicht bist du ja ganz damit einverstanden und hast eine tiefe Not in dir, um dafür bereit zu sein. Möglicherweise kannst du gar nichts mit der Überschrift anfangen und hältst es für Schwachsinn.

Es könnte aber auch sein, dass es dir ein bisschen so geht wie mir. Mir ist es absolut bewusst, dass Jesus jederzeit zurückkommen kann und nur diejenigen mit sich nimmt, die auch wirklich bereit sind. Doch trotz dieses Wissens lasse ich mich immer wieder ablenken. Dies kann durch den Alltagsstress mit der Arbeit sein, es kann aber auch durch aktuelle Themen in der Welt sein, Politik, Sport, Filme, Musik und vieles mehr. Vor allem als junger Mensch ist man oft sehr beschäftigt, Pläne für die Zukunft zu machen. Was möchte ich in meiner Karriere erreichen? Wo und wie will ich wohnen? Möchte ich Kinder? Wo gehe ich auf Reisen hin? Und sicherlich noch vieles mehr. Alle diese Sachen reichen völlig aus, um den Menschen komplett von Jesus abzulenken. Ich habe selbst öfters damit zu kämpfen. Bei all den Gedanken und Plänen vergessen wir die zwei wichtigsten Punkte sehr oft!

1. Was möchte eigentlich Jesus in meinem Leben erreichen?
2. Bin ich bereit für sein Kommen?

Natürlich möchte Jesus auch nicht, dass wir planlos durch unser Leben stolpern und faul herumliegen. Er schenkt uns immer wieder neue Herausforderungen im Alltag, an denen wir wachsen können. Er nutzt unser tägliches Leben, um uns zu schleifen, aber das geht nur, wenn wir es zulassen. Wenn es anfängt unangenehm zu werden und unser schlechter Charakter, unsere böse Natur und unsere versteckten Geheimnisse aufgedeckt werden, genau an diesem Punkt entscheidet es sich, ob er uns für sein Kommen zubereiten kann oder nicht. Sagen können wir es sehr einfach: „Ich möchte für Jesus bereit sein“. Aber irgendwann müssen wir diesen Punkt auch praktisch erreichen! Wir haben keine Ahnung, wann Jesus gesandt wird! Genau so steht es auch in Matthäus 24: *Von dem Tage aber und von der Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, sondern allein der Vater. 37 Denn wie es in den Tagen Noahs war, so wird es sein beim Kommen des Menschensohns. 38 Denn wie sie waren in den Tagen vor der Sintflut – sie aßen, sie tranken, sie heirateten und ließen heiraten bis an den Tag, an dem Noah in die Arche hineinging; 39 und sie beachteten es nicht, bis die Sintflut kam und raffte sie alle dahin –, so wird es auch sein beim Kommen des Menschensohns.*

Aber Gott gibt uns genau mit diesen Warnungen die Möglichkeit, bereit zu sein. Er hat eine unglaubliche Liebe zu uns und eine sehr ausdauernde Geduld. Aber eines Tages bekommt Jesus das Signal von seinem Vater und wenn wir nicht gehört haben, dann ist es zu spät. Ich schreibe mir das gerade selbst, da ich auch endlich aufhören muss, immer wieder in die gleichen Probleme zu rutschen, nur weil ich zu großzügig mit mir selbst bin. Ich möchte sein Kommen auf keinen Fall verpassen. Ich durfte schon so viel von seiner Liebe auf dieser Erde erfahren, wie wird es wohl erst bei Ihm im Himmel sein. Lasst uns doch gemeinsam danach sehnen. Die Welt hat uns nicht mehr viel zu bieten. Die Gesellschaften sind gespalten, die Menschen haben keine echte Liebe mehr, die Welt wird immer weiter zerstört. Das ist doch eine weitere Hilfe für uns, das Irdische loszulassen. Wenn wir darüber nachdenken, dass doch alles hier auf der Welt vergänglich ist, jede schöne wie auch schwere Zeit ist irgendwann vorbei. Wie wichtig wäre es, diese kurze Zeit, die wir hier auf der Erde verbringen, gut auszunutzen, und zwar für das ewige Leben. In dieser Zeit sollten wir möglichst viele Früchte sammeln, die wir dann unserem Vater bringen können und sagen: Das hat Jesus in mir und mit mir

geschafft. Das können kleine Dinge sein, wie jemandem Trost zu spenden, eine Hilfe anbieten, auf Jesus hinweisen. Oft denken wir, wir müssten ganz große Taten bringen, um ein Zeugnis zu sein, aber Jesus möchte einfach, dass ich mich ihm ganz ausliefere und er in meinem Leben das Sagen hat. Dann ist er derjenige, der mich beeinflusst, mein Handeln, mein Denken, mein Reden. Dann haben die ganzen kritischen und lieblosen Gedanken keinen Raum mehr in mir, dann sehe ich endlich, was die Menschen um mich herum für Nöte haben, wo ich eine Hilfe sein kann, dann kann ich ganz einfach lieben. Und dann kann Jesus mich bewahren vor all den Gefahren, die inzwischen nicht mehr nur irgendwo auf der Welt passieren, da, wo ich eh nicht bin, sondern ganz nah. Es ist so eine grausame Zeit, dass Menschen einfach anfangen zu wüten, zu morden, ganz aus dem Nichts und völlig unerwartet. Naturkatastrophen brechen über aus, die Zeit des Friedens, zumindest den wir in den letzten Jahrzehnten hier in Europa erlebt haben, ist vorbei, überall auf der Welt gibt es Brandherde und kein Mensch weiß, wann die nächste Eskalation ausbricht. Wir brauchen mehr denn je den Schutz unseres lebendigen Gottes, er weiß ganz genau, wo wir zu welchem Zeitpunkt sein sollen oder nicht sein sollen. Es ist so unglaublich schön, wenn ich diese Führung in meinem Alltag erleben kann, weil ich mit Jesus verbunden bin und er mein Ein und Alles ist. Da sollten wir hinkommen. Und eigentlich ist das das Ziel unseres Glaubenslebens, aber seien wir ehrlich, wie oft und wie sehr haben wir dieses Ziel vor unseren Augen verloren? Und was ist der Grund? Ganz häufig banale Ablenkungen, die uns aber sehr effektiv von der Gegenwart Gottes wegziehen. Unsere Aufmerksamkeit ist etwas ganz Wertvolles, worauf der Feind ständig auf der Jagd ist, er setzt alles daran, unsere Aufmerksamkeit weg von Jesus auf irgendetwas anderes zu lenken. Das merken wir ja, es gibt inzwischen so viele Einflüsse und Eindrücke von überall her, der Mensch soll einfach keine Zeit mehr haben, über den Sinn des Lebens nachzudenken, über tiefe, ernsthafte Dinge, sondern immer nur den aktuellen Bedürfnissen hinterherrennen. Es geht so weit, dass die Menschen sich nicht mal mehr selbst Gedanken machen wollen, sondern diese der Technik überlassen, die Technik übernimmt für die Menschen immer mehr das Denken, ist das nicht wahnsinnig erschreckend? Sogar Wissenschaftler und Leute, die Einblick in diese Welt haben, warnen davor, dass die Menschheit durch diese Künstliche Intelligenz untergehen kann. Aber die Masse, seelisch und geistig völlig abgestumpft, geht einfach mit, wie eine Herde dummer Kühe, die blind einer Illusion von grünem Gras folgt und dabei in den Abgrund läuft. Seien wir doch klug und flehen wir um geöffnete Augen. Wir dürfen wissen, an wen wir uns wenden können. Wir müssen nicht irgendwelchen unstillbaren Bedürfnissen nachjagen, wir dürfen wissen, wo die Quelle des Lebens ist. Ist das nicht ein unglaubliches Privileg? Und ist es nicht dumm, es den Weltmenschen gleich zu tun, wenn ich genau denselben Ablenkungen hinterherjage wie sie? Im Gegenteil, ich sollte sie darauf hinweisen, dass es einen Gott gibt, der ewiges Leben schenkt. Ich sollte sie mit meiner Ausstrahlung, mit meinem Verhalten beeinflussen, dass sie merken, dass ich etwas habe, was sie nicht haben und was erstrebenswert ist, weil es von Jesus kommt. Das heißt es, ein Zeugnis zu sein.

Ein weiterer, sehr wichtiger Punkt in unserem Leben sollte das Dienen sein. Das ist, denke ich, einer der Schlüssel im Glaubensleben. Wer anderen dient, der ist nicht mit sich selbst beschäftigt, ist nicht egoistisch, sondern dem ist wichtig, wie es seinem Nächsten geht. Damit können viele Dinge, mit denen ich sonst zu kämpfen habe, in Luft aufgelöst werden. Denn von Herzen dienen geht nur mit Liebe, Barmherzigkeit und Großzügigkeit. Eigentlich beschämend, wenn ich darüber nachdenke, wie viel Liebe mir Jesus zu Teil werden lässt. Diese Liebe will ich auch weitergeben, solange ich auf dieser Welt bin, bis Jesus uns zu sich ruft. Seien wir bereit!

In Liebe, Moshe's Grandkids

P.S. Unter unserer Telefonnummer +49 176 804 49 089 sind wir per WhatsApp rund um die Uhr erreichbar – wir freuen uns darauf, bald von Euch zu hören! Ihr könnt uns auch gerne jeden Sonntag zwischen 21:00 und 22:00 Uhr in unserer Radiosendung „Weekly Wake-Up Call“ über den Livestream <http://wavs1170.com> (auf Englisch und Deutsch) sowie jeden Freitag um ca. 9:20 Uhr in der Sendung Radio Carrizal (auf Spanisch und Deutsch) hören.



Scanne mich: